

## Diskussionsabend, Thema :„Erneuerbarer Strom ist anders- Speicher und Netze als Voraussetzung für die Energiewende“-Berlin,27.08.2014

<http://www.vernunftkraft.de/kommissar-klaert-auf/>

Hier ein kleines Resümee:

- Es waren sehr viele Bürgerinitiativen anwesend
- Herr Reichel (E.DIS) berichtete dass an 2 von 3 Tagen, Strom in die Hochspannungsleitungen zurückgespeist wird, es müssen ca. 2 Eingriffe pro Tag wegen Stabilität vorgenommen werden.
- Herr Müller(Enertrag) schwärmt von seinem PowerToGas-Verfahren, (sagt aber nicht das es total unwirtschaftlich ist, das die Elektrolyse funktioniert wussten wir schon vor 100Jahren)
- Herr Oetinger hat uns aus dem Herzen gesprochen, er hat alle Probleme angesprochen, dass viel zu viel Strom vorhanden ist und keiner den Scheiß will.(seine Worte)
- er fordert mehr Ausgaben in Energieeffizienz
- die Reihenfolge ist einzuhalten erst Speicher dann Ausbau EE
- Wenn Bayern keinen Windstrom will, sind auch keine Netze erforderlich
- Kapazitätsmärkte werden kommen
- Gas und Kohle werden unwirtschaftlich
- Er rechnet mit EEG-Umlage ab nächstem Jahr von 8-9ct.
- Kosten laufen aus dem Ruder

Leider hat Herr Oetinger nicht gesagt, was die EU gegen diese ganzen Auswüchse unternehmen will.

Rainer Ebeling

---

Mich hat beeindruckt, wie klar der EU-Kommissar Öttinger die Fehlentwicklungen in Deutschland beschreibt.

Seine Wortwahl und die gewählten Beispiele sind (hoffentlich) auch für Politiker verständlich!

Die vielen Beispiele, was passieren würde, wenn wir 100 % EE haben werden, müssten jeden überzeugen, dass "der Zubau von WKA im "Schweinsgalopp" unsinnig ist, solange Speicherung und Netzkapazitäten nicht gelöst sind.

Als EU-Kommissar forderte er (logischerweise) ein EU-weites Konzept (über alle Energieformen - nicht nur Strom), was nach seiner Ansicht die Probleme der Volatilität mindern kann.

Besonders hat er kritisiert, dass es in Deutschland > 18 Konzepte (jedes Bundesland "seines") gibt. Gegeißelt hat er "Missionar" Trettins Fehleinschätzung mit der Kugel Eis, die es nur kosten wird.

Mehr Kohärenz fordert er, jetzt ist z.B. Holland der Nutzer unserer Stromlieferungen zum Negativpreis. Die "Bauchlandung" beim E 10 - Sprit müsste Deutschland klar machen, wohin "Alleingänge" führen.

Er meint: "Die Deindustrialisierung Deutschlands läuft bereits".

Die Beispiele

- vom Getränkehändler, der nur bei bestimmten Wetterlagen liefert,
- vom Sinn eines Schlachthofes, der weitab, ohne Lagerkapazitäten und ohne Straßenanschluss seine Produkte vermarkten will, waren nach Meinung seiner Nachredner "erfrischend" - ich finde sie "entlarvend"..

Er sieht die EU (sich) in der Pflicht, Europäisch zu harmonisieren, um in der Welt mehr Geltung (beim Klimaschutz) zu erreichen,

Marktdesign ist unausweichlich, damit beste Technologien sich durchsetzen. "Europäisch wird es kostengünstiger".

Hartmut Konipanzki

---